

# Friedsam und Wernet sind die besten

Tennis: In einem hochklassigen Männer-Endspiel hat Andernacher Toledo das Nachsehen – Mülheim-Kärlicher Kahil gewinnt Männer-30-Klasse

Über die „besten Tennis-Rheinlandmeisterschaften aller Zeiten“, freute sich Verbandspräsident Ulrich Klaus. Und tatsächlich boten die Tennis-Asse vor einer „Rekordkulisse bei einem Rekordteilnehmerfeld“ starken Tennis-sport. Oberschiedsrichter Hans Molitor meinte: „Dieses Turnier hat alle Rekorde gebrochen.“

KOBLENZ. Tobias Wernet vom Sportpark Windhagen und Anna-Lena Friedsam vom Andernacher TC heißen die neuen Rheinland-Meister. Am Pfingstweekend sichern sich die beiden top gesetzten Spieler jeweils ohne jeden Satzverlust die Titel.

Knapp 2000 Zuschauer waren über drei Tage auf den Tennisanlagen des Landesleistungszentrums, des VIR Eintracht Koblenz und dem TC Oberwerth unterwegs. „Rekordkulisse bei einem Rekordteilnehmerfeld“, freute sich der Präsident des Tennisverbandes Rheinland, Ulrich Klaus. „Das waren die besten Rheinlandmeisterschaften aller Zeiten“, schwärmte Klaus nach dem Turnier. Im hochklassigen Männer-Endspiel sicherte sich Wernet mit einem 6:3 und 6:1 gegen Leandro Toledo (Andernacher TC) den Titel. Zuvor hatte Wernet Luis Felipe Contreras (Sportpark TC Simmern), Sven Back (Andernacher TC) und Zaki Hassan (Bendorfer TV) aus dem Turnier geworfen.

Die Andernacher Topspielerin Anna-Lena Friedsam ließ ihrer Vereinskollegin Anne Arenz im Frauenfinale beim 6:0, 6:1 keine Chance. „Das war Tennis vom Allerfeinsten. Zum Glück hat auch noch das Wetter über die drei Turniertage so gut mitge-



Ute Gilberg vom TC Eitelborn schlägt eine rasante Vorhand – die Frauen-40-Spielerin kam bei den Rheinlandmeisterschaften bis ins Finale, dort verlor sie allerdings gegen Sandra Beyl vom TC Rhein-Lahn Lahnstein. ■ Foto: Wolfgang Heil

spielt“, freute sich auch der Geschäftsführer des Tennisverbandes Rheinland, Lothar Markus. Neuer Rheinlandmeister bei den Männern der Leistungsklasse 7 bis 15 wurde Marius Porn vom Tennisclub Trier.

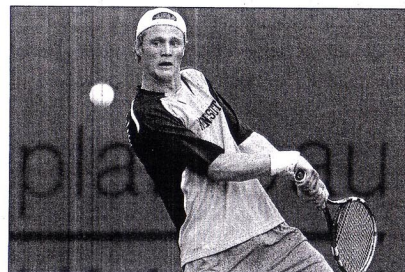
Ohne Satzverlust blieb bei seinem Turniererfolg auch Ibrahim Kahil vom TC Mülheim-Kärlich bei den Männern 30. Im Endspiel setzte sich die Nummer eins der Setzliste mit 6:4 und 6:1 gegen Ralf Klotzbach vom HTC Bad Neuenahr durch. Bei den Frauen 30 setzte sich Karin

Bäcker (Sportpark TC Simmern) mit 6:0 und 6:1 gegen Elke Hofmann (TC RL Lahnstein) durch. Der neue Rheinlandmeister bei den Männern 40 heißt Dirk Boos vom TC Am Kleebblatt Mayen. Der Mayener gewann im Endspiel gegen Stefan Otten (TC Trier) überraschend hoch mit 6:4 und 6:3.

Sandra Beyl vom TC RL Lahnstein sicherte sich in der Frauen-Konkurrenz 40 gegen Ute Gilberg (TC Eitelborn) den Titel. Sieger bei den Männern 50 wurde Thomas Kiesslich vom TC Diez. Im Endspiel setzte er sich mit 6:1 und 6:1 gegen Werner Beyl vom TC RL Lahnstein durch. Jutta Legaye (SG DJK Andernach) gewann bei den Frauen 50, Manfred Morsch (TC BW Bad Ems) siegte bei den Männern 55, sein Vereinskollege Horst Kelling bei den Männern 60 und Werner Ogrzali entschied die Konkurrenz der Männer 65 für sich.

„Es hat Spaß gemacht. Dieses Turnier hat alle Rekorde gebrochen. Das Niveau jeder Altersklasse konnte sich absolut sehen lassen“, lobte Oberschiedsrichter Hans Molitor.

Julian Turek



Die Rheinlandmeister: Anna-Lena Friedsam vom Andernacher TC und Tobias Wernet vom Sportpark Windhagen. ■ Fotos: W. Heil